

## Gesundheitstag am 10.11.2005 im Umweltbundesamt Dessau - ein Exkurs ins Köthener Apfelparadies - von Manfred Ruppert

Etwas ganz Besonderes und Beeindruckendes, dem Tagesthema Angemessenes, wollten wir mit unserem erstmaligen Auftritt in der Bundesbehörde einbringen.

Einig waren wir uns mit der Köthener Marketing-GmbH, welche uns unterstützte. Gleichzeitig wollen wir ein Stück Werbung für unseren Wissenschafts-Homöopathiestandort in Köthen betreiben.

Die vielen Ideen und Einfälle mündeten in 850 anspruchsvollen Äpfeln, welche wir mit einem Blattflyer am Stiel versehen mit der Aufschrift „Bach - Homöopathie - Wissenschaft, Fürstlicher Obstmustergarten“.

Jeder Teilnehmer erhielt ein Exemplar zu Beginn ausgehändigt. Was wir nicht weitergaben, war die Unerfahrenheit über den immensen Arbeitsumfang, der der Familie bereitet wurde. Kein Apfel blieb im Korb zurück, was für den Zusammenhang von Apfel und Gesundheit sprach. Großen Spaß bereitete unsere originelle Apfelkuh, welche auf ihrer Umhüllung den Werdegang eines Apfels in Entwicklungsschritten eines Jahres darstellt.

Die vielen Mitgestalter dieses eindrucksvollen und erlebnisreichen Tages, wie Krankenkassen, Apotheken und Krankenhäuser hatten alle Mühe, unseren Naturkostverlockungen zu widerstehen und blieben natürlich uns gegenüber auf ihren Pillen sitzen.

Für viele noch nie gehörte und im Supermarkt nicht zu findende Apfel- und Birnensorten waren in der umfangrei-

chen Sortenausstellung besonderer Anziehungspunkt beim Verkosten von frisch gepresstem Apfelsaft aus dem Fürstlichen Obstmustergarten.

Diverse Restbestände begaben sich deshalb am Ende des Tages in Rucksäcke verstaub auf den Weg nach Berlin, wo nach wie vor die meisten Mitarbeiter wohnen. Die informativen Schautafeln über das Engagement des Pomologen-



**Die Ausstellung mit der Verkostung historischer Apfelsorten und frischen Apfelsafts als Anziehungspunkt wurde von zahlreichen Fachgesprächen begleitet. Foto: Manfred Ruppert**

Vereins e.V. fanden großes Interesse und reichlich Nachfrage. Zahlreiche Gespräche mit Mitarbeitern und Wissenschaftlern offenbarten die hohe Sachkompetenz entsprechend ihrem Arbeitsgrundsatz: „Jeder Mensch hat den Anspruch auf eine Umwelt, die ein höchstmögliches Maß an Gesundheit und Wohlbefinden ermöglicht“.

Mit unseren vielen Aussagen und Tipps zur Rolle des Apfels in der gesunden Ernährung bzw. woran man frisches und gesundes Obst erkennt, trugen wir erfolgreich zum Gelingen der Gesamtveranstaltung bei. Die erneute Einladung für eine ähnliche Veranstaltung 2006 gab uns die Gewissheit, den Geschmack und das Gefühl auch der vielen Dessauer Besucher getroffen zu haben.